

**Einweihung „Park der Zeiten“  
am 08. Mai 2009, 17.00 Uhr  
Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Zinell**

*Es gilt das gesprochene Wort!  
Sperrfrist bis 8.5.2009 – 17 Uhr*

**Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Pfister,  
sehr geehrte Herren Abgeordnete,  
werter Herr Landrat,  
sehr geehrte Gäste,**

**vor nunmehr 12 Jahren begann auf Grund einer Anregung aus Gesprächen mit dem Einzelhandel eine ausführliche Diskussion über die Zukunft des Kurparks. Bereits damals wurde der Park als Juwel für die Stadt bezeichnet, dem viel zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Bis zum heutigen Tag und mit dieser Feier zum Abschluss der Sanierung und Modernisierung bedurfte es aber vieler Schritte. Sie alle, die Sie heute hier anwesend sind, haben dazu Ihren Beitrag geleistet.**

**Ohne die notwendige finanzielle Unterstützung des Landes Baden-Württemberg aus Mitteln für die Förderung der touristischen Infrastruktur mit rund 34% der Kosten, wäre das Projekt für die Stadt nicht zu schultern gewesen. Für diese Unterstützung danke ich sehr und freue mich, dass Sie, sehr geehrter Herr Minister, gemeinsam mit uns heute den Park offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Herzlich willkommen in Schramberg.**

**Ich danke auch für die Unterstützung durch Bundestags- und Landtagsabgeordnete und freue mich, Herrn Bundestagsabgeordneten Ernst Burgbacher und Herrn Landtagsabgeordneten Kleinmann in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.**

**Mit der Umgestaltung des Parks in einen Themenpark und mit der Schaffung einer Open–Air–Veranstaltungsfläche, die ein besonderes Ambiente ausstrahlt, sind auch neue Chancen für attraktive kulturelle Veranstaltungen im Landkreis Rottweil entstanden. Dies führte mit Unterstützung des Landkreises auch zu einer interkommunalen Kooperation. Unter dem Motto „Dreiklang – Klassik im Landkreis Rottweil“ ist ein hochwertiges kulturelles Angebot für Gäste und Einheimische der Region entstanden. Für diese Kooperation danke ich sehr herzlich und freue mich; Herrn Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, willkommen heißen zu können.**

**Park und Villa Junghans sind in ihrer Sachgesamtheit Kulturdenkmale. Wir konnten beim Erhalt, aber auch bei der Fortentwicklung dieses Denkmals immer wieder auf die Unterstützung der Denkmalpflege bauen. Ich erinnere mich dabei gerne an die kompetente Führung bei der Neueröffnung der „Villa Junghans“ und begrüße als Vertreterin des Referats Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Freiburg Frau Monika Loddenkemper sehr herzlich.**

**Den Mitgliedern des Gemeinderates danke ich dafür, dass sie das Projekt auch gegen manche Widerstände über die lange Planungs- und Bauphase immer wohlwollend begleitet und mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet haben. Mit diesem Dank heiße ich alle anwesenden Mitglieder unseres Gemeinderates und weitere kommunale Mandatsträger herzlich willkommen.**

**Ideen müssen auch in planerische Konzepte gegossen und am Objekt fachgerecht umgesetzt werden. Über die gesamten 12 Jahre hat Herr Jürgen Pfaff vom Planungsbüro faktorgrün, Rottweil, das Projekt begleitet. Herr Karl Pröbstle vom Fachbereich Umwelt und Technik war Motor für die Umsetzung. Aus unserem Fachbereich Kultur hat sich vor allem Frau Rebmann als Projektleiterin mit großem Engagement und mit viel Kreativität eingesetzt.**

**Ihnen allen sowie den Vertretern der am Werk beteiligten Fachfirmen gilt mein Gruß und mein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit. Die positive Resonanz von Besucherinnen und Besuchern ist Ihnen sicherlich der wichtigste Lohn für das gelungene Werk.**

**„Aus Tradition in die Zukunft.“ Diese Leitlinie von Junghans Uhren lässt sich auch auf das Kulturdenkmal „Park der Zeiten“ übertragen. Ein Blick zurück in die Geschichte, aber auch der Mut, Entwicklungen und Erfordernisse von heute und morgen zu beachten, war Inhalt der Planungen und deren Umsetzung. Ich hoffe, auch die Geschäftsführer von Junghans Uhren, Herr Werner Wicklein, und Herr Matthias Stotz, die ich herzlich begrüße, teilen meine Auffassung, dass diese Verbindung von Tradition und Zukunft gelungen ist.**

**Ohne die Mitwirkung vieler Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung von Ideen für die Umgestaltung des Parks, ohne deren Arbeit im Planungsbeirat und ohne die Unterstützung von Spendern und Sponsoren hätte manches nicht umgesetzt werden können.**

**Ich heiße daher alle, die zum Gelingen des Projektes einen Beitrag geleistet haben, herzlich willkommen.**

**Bei den Zuschussgebern, Spendern, Sponsoren und Mäzenen möchten wir uns mit einem Erinnerungsstein bedanken.**

**Ich darf Sie, sehr geehrter Herr Minister, bitten, diesen zu enthüllen.**

**Danach lade ich Sie gerne ein, mit uns einen kleinen Spaziergang durch Teile des Parks zu machen. Wenn Sie ihn komplett entdecken möchten, besteht dazu am Sonntag bei Führungen noch Gelegenheit.**

**Zum Schluss wünsche ich Ihnen einen erlebnisreichen Rundgang durch den Park bei guten und interessanten Gesprächen.**